

Liebe Freunde,

das Erntedankfest liegt längst hinter uns und dennoch wollen wir weiterhin dankbar bleiben für die Erzeugnisse und den Ertrag aus Landwirtschaft und unseren Gärten. Wir sind uns auch sehr bewusst, dass das alles nicht allein in der Hand des Menschen liegt. Nicht von ungefähr beten wir im VATER UNSER: „Unser tägliches Brot gib uns heute!“ Danken und Bitten gehören eng zusammen. Darüber hinaus dürfen wir das Teilen nicht vergessen. Nein, wir vergessen nicht die katastrophalen Ernährungssituationen in den ärmsten Ländern der Welt. Dank Ihrer Unterstützung, möchten wir weiterhin zu Gunsten notleidender Menschen tätig sein.

Nachrichten aus Burkina Faso

Logo

Es ist bedauerlich, dass in diesem eigentlich stabilen Land, doch in den letzten 2 ½ Jahren eine wachsende Kriminalität bis zu terroristischen Attentaten, zu verzeichnen ist. Bei meiner letzten Reise, erlebte ich mehr Polizei und militärischen Kontrollen, als in den Jahren zuvor. Da und dort wurden wir komplett durchsucht. Die Angst hat sich im Land breit gemacht. Auch die Kirche von Pastor Philippe Yameogos der auch Koordinator für unsere Reis-Aktionen ist, wurde gewaltsam überfallen.

In seiner Kirche wurden die Büroräume verwüstet und das gesamte Geld gestohlen. Die Nachtwächter, die dort unerlässlich sind, wurden von den Tätern neutralisiert. Pastor Philippe Yameogos spricht von einem Wunder, dass sie nicht getötet worden sind. Parallel zu diesen Schock-Nachrichten, tobt der unerbittliche Kampf gegen die Hungersnot auch in der Hauptstadt.

Hoffnungslosigkeit macht sich breit, wenn man all dem zusehen muss. Die schweren Schicksale von Familien und besonders von schwangeren Frauen, kann man sich kaum vorstellen. An medizinischer Vor- und Fürsorge fehlt es ganz, weil hier einfach das Geld dafür fehlt. Hier wären wenigstens ausreichend gesunde Lebensmittel wünschenswert, damit die werdenden Mütter ihren Säuglingen einen guten Start geben können.

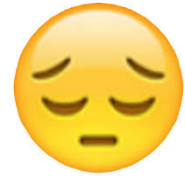


Pastor Philippe Yameogos mit Ehefrau

Es ist unglaublich, aber viele Kinder aus Burkina Faso werden an die Elfenbeinküste entführt, um die Kakao-Ernte ein zu holen. „Unsichtbare Sklaverei“ nennen sie das. Machen wir uns mal bewusst, dass unser Kakao, unsere Trinkschokolade, die wir gerne genießen, sehr oft von diesen armen Kindern geerntet wurde. Auch der Kakao, den wir jetzt zur Weihnachtsbäckerei verbrauchen. Da lässt uns doch der Genuss der Weihnachtsplätzchen etwas melancholisch werden. - Denken wir an die Kinder, die unter brutalen Umständen, fern von ihren geliebten Familien, unsicher, verloren und schlecht ernährt, ihr Leben auf die Reihe bekommen müssen.

Meine nächste Reise nach Afrika

Leider ist der geplante November-Einsatz in Burkina Faso geplatzt. Dies lag zum einen an meiner Krankheit zu Jahresbeginn, die mich flach gehalten hat, so das einiges bis heute nicht gestampft ist, aber unbedingt bis Jahresende erledigt sein sollte. Es ist einfach zu viel auf der Strecke geblieben.



Auch die mit meiner Tochter Déborah geplante Reise im Februar 2018 kann deshalb nicht stattfinden. Auch sie ist gesundheitlich sehr angegriffen und erholt sich gerade. Somit wurde auch Déborah in ihren beruflichen Vorhaben zurückgeworfen. Zur Zeit arbeitet sie mit Volldampf an ihrem neuen Album.

Somit planen wir die nächste Reise jetzt für November 2018. Eine Reis-Aktion kann dennoch inzwischen stattfinden, da wir ja unseren Koordinator dafür vor Ort haben. Einmal geht es um das Heim ‚Morijha‘ für unterernährte Kinder, sowie für ältere Leute mit sehr mageren Einkünften.

Auf YouTube unter: **Starke Frauen – 432 – YouTube** (ein TV-Magazin der Liebenzeller Mission) berichtet Déborah Rosenkranz bewegend über Erlebnisse der letzten Afrika-Reise.

Nachrichten aus Kirche im Kino

Wir erinnern gern an das nächste Frauenfrühstück am 18. November 2017 um 09:00 Uhr in der Adler Post. (siehe beiliegender Flyer)

Am gleichen Abend:

‚**Lobpreis on Tour**‘ mit Markus Kohl & Steffi Neumann in ‚Kirche im Kino‘ in Stockach-Zizenhausen.

Im Anschluss lockeres Beisammensein mit Fingerfood.



Unser Termin mit Samuel Peterschmitt wird auf 2018 verschoben.

Bis zu diesem Jahresende wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und danke Ihnen für den gemeinsamen Weg, diese Welt etwas zu verändern.

Ihr

Pastor Daniel Rosenkranz